

Zeitschrift: Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark
Herausgeber: Eidgenössische Nationalparkkommission
Band: - (2008)
Heft: 1

Vorwort: Das Amt hat mir viel Freude bereitet
Autor: Hämmerle, Andrea

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Amt hat mir viel Freude bereitet



Vor gut sieben Jahren durfte ich das schönste Amt meines Lebens antreten: das Präsidium der Eidgenössischen Nationalparkkommission (ENPK). Seither habe ich viel Zeit in unserem einmaligen Park verbracht. Ich habe fast alle Wanderungen und Touren mehrfach unternommen und immer wieder Neues entdeckt. Der Piz Quattervals gehört inzwischen neben meinem Hausberg, dem Piz Beverin, zu meinen Lieblingsgipfeln. Doch nicht nur Landschaft, Flora und Fauna unseres Parks sind wunderbar. Auch die Zusammenarbeit mit dem Nationalparkteam hat mir viel Freude bereitet. Es gibt in der Schweiz nur wenige – öffentliche oder private – Institutionen mit so motivierten, engagierten und kompetenten Mitarbeitern. Und dieses Team war in letzter Zeit ausserordentlich gefordert: das neue Nationalparkzentrum (NNPZ), der Bär, die Wege und Stege, die BIOSFERA – alles war sehr arbeitsintensiv.

Zwei Grossprojekte standen im Zentrum meiner Amtszeit: Das NNPZ in Zernez und die Biosfera Val Müstair/Parc Naziunal. Die Gemeinde Zernez machte dem SNP das grossartige Angebot, das enge Nationalparkhaus aus den 60er Jahren gegen das Schloss Planta-Wildenberg, den dazugehörigen Stall und die Wiese zu tauschen. Dies ermöglicht es dem SNP, im Schloss ein modernes Verwaltungszentrum einzurichten, den Stall zu einem Vortragssaal mit Foyer auszubauen und auf der gegenüberliegenden Strassenseite das neue Informationszentrum zu erstellen. Der imposante und doch schlichte Neubau von Valerio Olgiati ist ein herausragendes Beispiel moderner Bündner Architektur. Doch genauso wichtig wie die Hülle ist der Inhalt: die neue Ausstellung. Sie wurde von einer Crew unter der Leitung unseres Informationschefs Hans Lozza konzipiert und eingerichtet. Sie wird den Besuchern näher bringen, was hinter dem SNP steht. Das NNPZ ist nicht nur für den Nationalpark, der im schweizerischen und internationalen Wettbewerb steht, von grösster Bedeutung. Die Natur- und Architekturtouristen und -touristinnen, die das NNPZ besuchen, sind auch für die regionale Volkswirtschaft äusserst attraktiv.

Der SNP ist als Wildnisgebiet der Kategorie I schweizweit einmalig und er gehört zur europäischen Spitzenklasse. Aber er ist zu klein. Diesen Mangel heilt mindestens teilweise die Biosfera Val Müstair/Parc Naziunal. Der SNP ist zwar schon lange ein Biosphärenreservat nach alten Kriterien. Mit dem neuen Projekt wird dieses deutlich aufgewertet. Es ist ein schönes Beispiel einer konstruktiven Zusammenarbeit zwischen zwei gleichberechtigten Partnern. Der SNP bringt in die BIOSFERA die absolut geschützte Kernzone ein, das Münstertal die Pflegezone (Val Mora, Val Vau) und die Entwicklungszone (das Haupttal mit seinen Dörfern und dem Kloster St. Johann als Juwel). Natürlich bleibt der SNP selbständig. Aber er wird Teil eines Gefüges, welches zusammen mit dem italienischen Parco Nazionale dello Stelvio ein Grossschutzgebiet ist.

Am 31. Mai 2008 – am Tag der Eröffnungsfeier des NNPZ – gebe ich mein Amt als ENPK-Präsident ab. Ich danke allen für die wunderbare Zusammenarbeit und ich wünsche dem SNP und seinem Team das Beste für eine lange Zukunft!

*Andrea Hämmerle
Präsident der Eidgenössischen Nationalparkkommission*